



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

190 (25.4.1934) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-239364](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-239364)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungsweg: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Quarta monatlich 2,60 Mk. und 62 Pf. Trägertage, in unseren Geschäftsstellen oberhalb 2,25 Mk., durch die Post 2,70 Mk. einchl. 60 Pf. Vorkauf-Geb. Dierzen 71 Pf. Bekleid. Adholfellen: Waldhofstr. 12, Kronprinzstr. 42, Schwelinger Str. 44, Meerfeldstr. 12, No Friedrichstraße 4, W Oppauer Straße 8, So Freiburger Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 125 90 - Trautmannstr. 10 Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 1/2, 10 mm breite Reklamemillimeterzeile 2/3. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Zahlungsbeirückung, Vergleichen oder Zahlungsüberzug wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Gerichtsamt Mannheim

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 25. April 1934

145. Jahrgang - Nr. 190

Herr von Ribbentrop über seine Pläne

Worauf er vertraut

Meldung des DNB.

London, 25. April.

Der Beauftragte für Abrüstungsfragen, Joachim von Ribbentrop, erklärte einem Reutersvertreter in einer Unterredung u. a., er vertraue darauf, daß trotz vieler Schwierigkeiten der gesunde Menschenverstand sich schließlich durchsetzen und zu einer dauernden Lösung des Abrüstungsproblems führen werde.



Joachim von Ribbentrop

Sein Ziel sei, den Weg für ein Abrüstungsabkommen zu ebnen, das auf Gleichheit beruht und Europa den Frieden gibt und somit in diesem Teil der Welt das Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens wieder herstellt, das für die Wiederherstellung des europäischen Wirtschaftslebens so bitter notwendig ist. Die Lage müsse geklärt werden, aber er glaube, daß in allen Ländern der Gedanke mehr und mehr an Boden gewinnt, daß das ursprüngliche Recht der Selbstverteidigung und der Gleichheit, das jede Nation von Gott für sich beansprucht, Deutschland nicht verlost werden kann. Aus persönlicher Erfahrung habe er den Eindruck gewonnen, daß betnahe allenfalls der Mann auf der Straße diese Tatsache bereits erkannt hat. Niemand in der Welt beirrete die Maßnahme unserer Forderungen nach Verteidigungsmaßnahmen. Die maßvollen Forderungen Adolfs Hitlers und der Reichsregierung zeigten auf der einen Seite den unerschütterlichen Willen, das Vaterland zu verteidigen und ihm das Gefühl der Sicherheit zu geben und auf der anderen Seite den Wunsch nach einem wahren Frieden in Europa.

Die Pariser Begleitmusik

Meldung des DNB.

Paris, 25. April.

Die Pariser Morgenpresse bringt am Mittwoch ausführliche Berichte ihrer Berliner Vertreter über die Ernennung des Herrn von Ribbentrop. Sie knüpft hieran allerdings abwegige Kombinationen, die eine angebliche Aenderung der deutschen Abrüstungspolitik mutmaßen lassen. Es sei deshalb noch einmal auf die heutzutage verlässlichen amtlichen Stellen zur Ernennung des Herrn von Ribbentrop hingewiesen, die keinen Zweifel daran lassen, daß der Zeitpunkt der Reichsregierung in der Abrüstungsfrage unverändert ist.

Welch geringes Verständnis auch heute noch da und dort herrscht und selbst von maßgebenden Journalisten dem deutschen Standpunkt faßlich entgegengebracht wird, zeigen die Ausführungen des „Matin“-Vertreters. Der Berliner Sonderberichterstatter des Blattes, Barrois, schreibt: Hitler hat diesen Posten einem seiner nächsten Freunde anvertraut, einer bemerkenswerten Persönlichkeit, die sicher geeignet ist, ihrer Regierung sehr viele tatsächliche und psychologische Fehler zu ersparen. Die englische Presse hat, als die Ernennung von Ribbentrop bekannt wurde, angenommen,

daß damit ein erstes Anzeichen für eine Wandlung Hitlers erblickt werden könne und daß der Führer vielleicht die Rückkehr Deutschlands nach Genf vorbereite.

Das ist möglich. Bei Hitler ist alles möglich. Aber nichts ist weniger gewiß. Fast sicher jedoch ist, daß es von Ribbentrop gelten wird, der deutschen Abrüstungspolitik eine gesündere Form zu geben als bisher. Hoffentlich wird er es verstehen, sie über eine rein formale Geschäftlichkeit hinaus zu erheben.

Ein Denkschrift, der wie er Frankreich und England kennt und der seinem eigenen Lande ganz ergeben ist, kann ihm Dienste leisten, indem er ohne Umstände seine Fehler auf-

Freispruch im Waltershausener Prozeß

Liedig freigesprochen - Der Verdacht der Täterschaft lastet auf Frau Werther

Meldung des DNB.

Schweinfurt, 25. April.

Nach dreiwöchiger Verhandlungsdauer sprach das Schwurgericht Schweinfurt am Mittwoch vormittag 11.45 Uhr den Angeklagten Karl Liedig von der Anklage eines Verbrechens des Mordes und eines versuchten Verbrechens des Mordes frei.

In der Urteilsbegründung heißt es, daß die während der Beweisaufnahme ergebenden Verdachtsmomente nicht zu einer Verurteilung ausreichen und daß außerdem nach wie vor auf Frau Werther der Verdacht der Täterschaft lastet.

In der Begründung des Urteils führte der Vorsitzende u. a. aus:

Für die Annahme, daß der Angeklagte die ihm zur Last gelegte strafbare Handlung verübt hat, sind zwar in der Hauptverhandlung gewichtige Verdachtsgründe hervorgetreten, sie reichten aber für eine Verurteilung nicht aus. Zunächst gilt das für die Aussage der Jungfrau Wilhelmine Werther. Wenn auch bestimmte Anhaltspunkte dafür, daß sie an der Ermordung ihres Mannes

irgendwie beteiligt gewesen ist, nicht bestehen, so sind immerhin einige Verdachtsgründe geblieben. Infolgedessen ist auch von ihrer Verurteilung abgesehen worden.

Die Schlüssigkeit des Gutachtens von Dr. Hesse soll nicht bestritten werden, aber für sich allein kann dieses Gutachten für eine Verurteilung nicht ausreichen.

Zugunsten des Angeklagten kommt in Betracht, daß ein Beweggrund, aus dem er die Tat verübt haben könnte, nicht erkennbar geworden ist. Für die Annahme der Anklagebehörde, daß der Täter sich in diebischer Absicht in die Räume eingeschlichen hat, kann kein Anhaltspunkt festgestellt werden.

Am Körper und an den Kleidern des Angeklagten wurden Blutspuren nach der Tat nicht nachgewiesen. Ueberdies ist ungeklärt geblieben, wie der Angeklagte die Wundräume hätte betreten und wieder verlassen können.

Bei dieser Sachlage kam es zur Freisprechung des Angeklagten von der ihm zur Last gelegten Anschuldigung, und zwar mit gleichzeitiger Kostenfolge aus § 67 Ziffer 1 Strafgesetzbuch. Damit erledigt sich auch der Antrag eines Haftbefehls gegen Liedig.

Befremdlicher Vorschlag aus Moskau

Eine seltsame Zumutung der russischen Regierung von Deutschland abgelehnt

Meldung des DNB.

Riga, 25. April.

Die lettische Telegraphen-Agentur verbreitet folgende Mitteilung:

Die deutsche Regierung hat der lettischen Regierung zur Kenntnis gebracht, daß die Regierung der Sowjetunion, um eine Besserung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion zu manifestieren, Deutschland den Vorschlag gemacht hat, ein Protokoll zu unterzeichnen, das die Unabhängigkeit und Unantastbarkeit der baltischen Staaten garantiert würde. Die deutsche Regierung habe, daß die Unabhängigkeit und Unantastbarkeit der baltischen Staaten nicht bedroht sei und daß ein solches Protokoll die Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion nicht besser machen könnte. Deshalb hat sie die Anregung der Sowjetregierung abgelehnt. Auch die Sowjetregierung hat ihrerseits die lettische Regierung über ihren Vorschlag und die Ablehnung Deutschlands informiert.

Soweit bekannt, haben auch Estland und Finnland ebenfalls Mitteilungen erhalten.

Barthou in Krakau - Erklärungen vor der Presse

Meldung des DNB.

Paris, 25. April.

Der Sonderberichterstatter der Havas-Agentur berichtet aus Krakau über eine Ansprache, die Außenminister Barthou an die französischen und polnischen Pressevertreter gerichtet hat. Barthou erklärte, er habe von seinem Besuch in Polen einen ausgezeichneten Eindruck erhalten. Ein Bündnis unterjochte niemanden. Jeder der Unterzeichner eines Bündnisvertrages behalte seine Freiheit und seine Unabhängigkeit, aber auf Grund eines Bündnisses prüfte die vertragschließenden Teile die Probleme von ihrem Standpunkt aus, der Annäherungen, aber nicht Trennungen vermittele.

Ins Ansehung des offensichtlichen Friedenswunsches Frankreichs und Englands ist die deutsche Ausrichtung ein angelegener Fehler. Es wird nicht genügen, ihn der Form nach zu mildern, sondern man muß ihn grundsätzlich ausrotten. Aber hat Herr Ribbentrop, so hat er auch das Ausland kennt, eine richtige Vorstellung hiervon?

Auch der Berliner Berichterstatter des „Echo de Paris“ kommt der Wahrheit nicht näher, wenn er die Ernennung von Ribbentrop in Verbindung mit der angeblich in Berlin reichenden Beurteilung über die Wirkung der Abrüstungsverhandlungen bringt und von dem Willen des Führers spricht, von sich aus sobald wie möglich neue Verhandlungen aufzunehmen. Die Nachricht von seiner Ernennung habe ganz afige-

Barthou land dann einige lobende Worte für den polnischen Außenminister Beda, den er vor seiner



Von links nach rechts: Marschall Pilsudski, Außenminister Barthou und der polnische Außenminister Beda.

Reise noch nicht persönlich kannte. Er schloß seine Ausführungen: Die letzten Tage waren für Polen und für Frankreich gut, gut für ihre Freundschaft, für ihr Bündnis, für ihre Einigung und auch gut für den Frieden Europas. Reiner, der diesen Frieden aufrichtig wolle, könne aus den französisch-polnischen Verhandlungen Befragnisse irgendwelcher Art ableiten. Wenn die Verträge nach ihrem Sinn und nach ihrem Geiste ausgeführt werden, könne dabei jeder auf seine Kosten kommen, so wie er es erwarte, aber die allgemeine Ordnung verliere dabei nichts, im Gegenteil.

mein Ueberraschung angelegt. Der Name von Ribbentrop sei nur einigen eingeweihten Kreisen bekannt gewesen. Diese hätten wohl gewußt, daß er zur kleinen Gruppe intimer Freunde gehöre, denen der Führer ganz besonderes Vertrauen schenke. Aber sie hätten ganz allgemein nichts von der politischen Rolle gewußt, die er kürzlich gespielt habe. In der französischen Hauptstadt habe von Ribbentrop gewisse Beziehungen zur Geschäftswelt geschloß, um sich einige Beziehungen zu politischen und journalistischen Kreisen zu verschaffen. Seine Verdienstwürdigkeit, seine Verbindlichkeit und seine vollendete Beherrschung der französischen Sprache hätten das Ihre getan. Jetzt sei er ein Verbindungsstange geworden, dessen sich der Führer bedienen werde, um außerhalb der normalen Diplomatie in persönlicher Führung mit gewissen ausländischen Staatsmännern zu bleiben.

Japan am Roten Meer

W. A. London, Mitte April.

(Von unserem Vertreter in London)

Von Lord Salisbury kommt das Wort, daß das Rote Meer Englands empfindlichste Stelle sei. Wenngleich sich im Laufe der Jahre andere empfindliche Stellen hinzugesellt haben, so bleibt auch heute noch Salisburys Wort völlig in Recht. An dieser empfindlichen Stelle hat sich nun Japan festgesetzt. Probleme, deren Tragweite überhaupt noch nicht zu übersehen sind, tun sich hier auf. Weltpolitische Gedanken, die heute phantastisch klingen, können morgen bereits Realität sein. Die Vormacht in Asien, die Länder in einer neuen asiatischen Monroe doktrin, Hand in Hand mit dem einzigen wirklich unabhängigen Staat Afrikas, Abyssinien, dem Land, das als Träger der - gewiß heute noch unbedeutenden und vielfach überschätzten - äthiopischen Bewegung seinerseits in Afrika eine Vormachtstellung innehaben möchte. Aber auch ohne bereits in großen Umrissen weltpolitische Perspektiven zu zeichnen, tun sich bei der heutigen Sachlage bereits so schwerwiegende Probleme auf, daß das japanische Vorgehen in Abyssinien durchaus einer Betrachtung wert ist.

Drei europäische Staaten sind unmittelbar betroffen: England, Italien und Frankreich. Da der japanische Vorstoß zunächst einmal im wesentlichen wirtschaftlichen Charakter hat, sind Auswirkungen auf Deutschland, das zwar keine sehr bedeutenden Handelsbeziehungen mit Abyssinien hat, aber immerhin für mehrere Millionen Mark dortigen Exportiert, durchaus nicht ausgeschlossen.

Gespräche mit einem abessinischen Staatsmann

Deutschland hat in früheren Jahren die Möglichkeiten, die sich ihm in Abyssinien boten, wohl nicht genügend angesehen, vielleicht sind sie auch nicht richtig erkannt worden. Vig Jassa, der Abyssinien während des Krieges beherrschte, hat sich nicht selten sofort gegen die Entente gekehrt und Deutschlands Waffenleistungen haben ihm oft ein begeistertes Lob entlockt. Der damalige deutsche Geschäftsträger in Addis Abeba übte einen nicht unbedeutenden Einfluß auf den Herrscher aus und manche seiner Ratsschlüsse wurden gehört und befolgt. Diese Beziehungen sind nicht weiter ausgebaut worden. Vor zehn Jahren beehrte eine abessinische Abordnung Deutschland und überbrachte neben wunderbaren Geschenken für die deutsche Regierung auch ein Handbrevier des damaligen Regenten Ras Tafari, in dem der heutige „König der Könige“ Deutschland seiner ganz besonderen Sympathie versicherte. Ich hatte damals Gelegenheit, einige Zeit mit einem der abessinischen Delegierten zusammen zu sein und vor ein paar Jahren habe ich wiederum mit ihm - diesmal aber in Afrika - eine längere Unterredung. Er beklagte sich bitter über die europäischen Staaten, insbesondere die Mächte des Jenseits, England, Frankreich und Italien und nicht zuletzt auch über Deutschland. Er wies darauf hin, in welcher ungeheurer Nähe man in Abyssinien modernen europäischen Ideen aufgeschlossen sei, wie sehr man erwartet habe von den europäischen Großmächten in dieser Hinsicht gefördert und besonders auch wirtschaftlich erschlossen zu werden. Das frühere Deutsch-Ostafrika habe zum mindesten, in seiner Interessensphäre an Abyssinien angrenzend und wenngleich es damals auch noch kein einiges Abyssinien gab, so hätten doch gewisse Möglichkeiten bestanden, mit dem wirtschaftlich so bedeutenden Gebiet von Afrika, insbesondere dem Gebiet um den Rudolffsee, engere Beziehungen anzuknüpfen. Deutschland hätte von hier aus manchen Einfluß auf die künftige Gestaltung Abyssiniens ausüben und sich für deutsche Zielsetzungen ein sehr fruchtbares Gebiet sichern können.

Man wird einige Zweifel hegen dürfen, ob diese Worte wirklich so richtig gemeint waren, wie sie gesprochen wurden. Vielleicht spielten bei dieser Darstellung innerpolitische Gesichtspunkte mit, vielleicht war es auch nicht mehr als Höflichkeit dem Deutschen gegenüber. Das hindert aber nicht, anzuerkennen, daß der Grundgedanke des Abessiniers richtig war, daß zu den vielen verarmten Oasen Gebieten sich hier eine neue ansieht. Abyssinien hat teils gezwungen, teils freiwillig Anschluß an andere europäische Mächte gefunden. In der Hauptsache an Italien und England. Aber auch hier ist Abyssinien in seinen Wünschen und Erwartungen sehr enttäuscht worden.

„Wir müssen uns andere Freunde suchen“, sagte damals der abessinische Politiker. Und auf die Frage: „Wollen Sie die panafrikanische Bewegung mit der panarabischen verbinden?“ antwortete er: „Sicher schon, aber das benachbarte Arabien?“ erfolgte schon damals die überraschende Antwort: „Nein, aber an Japan.“ Vor mehr als zehn Jahren wurden bereits engere

Handelsbeziehungen zwischen Japan und Abessinien...

Japanische Wirtschaftsdelegation in Abis Abeba

Inzwischen sind diese hamaligen Beziehungen in ganz außerordentlichem Maße wirklich vertieft und erweitert worden.

Vor diesem Hintergrund der Beläge und Gegenbeläge werden jetzt um so enger die wirtschaftlichen Beziehungen geknüpft.

Japanische Siedler am Roten Meer?

Damit sind die gegenwärtigen Abmachungen gewiss nicht erschöpft. Japan braucht nicht nur Rohstoffe, es braucht auch Land für seine überschüssige Bevölkerung.

Es gilt in ununterbrochenen Kreisen als sicher, daß Japan durch seine erfolgreiche Kolonisierung gemacht hat, auch ein Niederlassungsrecht in Abessinien zu erhalten.

Die Auswirkungen, die das für den japanischen Handel haben würde, lassen sich nur ahnen. Vor einer Reihe von Jahren war die japanische Kaufkraft nach Abessinien so lächerlich gering, daß sie in den Statistiken oft überhaupt nicht aufgeführt wurde.

Japanischer Marinebesuch in Berlin

Von unserem Berliner Büro

Im Mai wird der Chef des zur Zeit im Mittelmeer weilenden und in Rom auf anstehenden japanischen Schiffsflottenkommandos, Vizeadmiral Matsuzaki, mit mehreren hohen japanischen Marineoffizieren zu einem offiziellen Besuch in der Reichshauptstadt einreisen.

Russisch-französisches Militärabkett in Paris

Von unserem Vertreter in Paris

In Paris fand gestern in der russischen Botschaft ein russisch-französisches Militärabkett statt, an dem auf französischer Seite zwar nicht der Oberkommandierende General Wengand, aber doch der Generalstabschef Gamelin, der Oberkommandierende der Luftarmee, General Doure und zahlreiche andere hohe militärische Persönlichkeiten teilnahmen.

Zwei neue Verhaftungen in Remel

Remel, 24. April. Auf Veranlassung des Untersuchungsrichters wurden heute in der Angelegenheit Dr. Neumann 12 neue Verhaftungen in Remel vorgenommen.

Rufschonff nach Budapest abgereist

Bonn, 25. April. Der bulgarische Ministerpräsident Rufschonff ist in der Nacht zum Mittwoch nach Budapest abgereist.

Suvichs Mission in London

Gemeinsame englisch-italienische Schritte in der Abrüstungsfrage?

Von unserem Vertreter in London London, 24. April.

Die eigentlichen sachlichen Besprechungen mit dem italienischen Unterstaatssekretär Suvich begannen erst heute. Der gestrige Tag war in der Hauptsache rein formalen Besuchen gewidmet.



Staatssekretär Suvich (links) und der italienische Botschafter in London, Grandi.

nach den Besprechungen der englischen Kabinettsmitglieder mit Suvich sowie dem italienischen Botschafter in London, Grandi, stattfindet, dürfte der heutigen Sitzung insofern eine besondere Bedeutung zukommen, als in ihr wahrscheinlich künftige gemeinsame englisch-italienische Schritte besprochen werden.

Ueber die nächsten Schritte der englischen Regierung gehen die Meinungen etwas auseinander. Die „Morning Post“ glaubt, darüber unerrätlich zu sein, daß im Augenblick weder von der englischen noch von der italienischen Regierung weitere Schritte in der Abrüstungsfrage unternommen würden.

daß Frankreich künftig nur auf dem Weg über Genf handeln wolle, während Italien gegen die Genfer Methoden eingestellt sei und lieber eine Behandlung der Abrüstungsfrage auf einer Viererkonferenz sehen würde.

Die übrigen Blätter meinen im Gegensatz zu der Ansicht der „Morning Post“, daß jetzt London im Verein mit Rom alle Anstrengungen machen würde, um doch noch die Abrüstungsschwierigkeiten zu lösen.

England auf einer Vastgleichheit zwischen allen Großmächten besteht.

Diese Vastgleichheit würde England schon aus finanziellen Gründen am liebsten in der Form verwirklicht sehen, daß die übrigen Mächte, praktisch gesprochen Frankreich, auf die gegenwärtige Höhe der englischen Flotte abzurufen.

Wenn jedoch wie Frankreich würden auch, wie der „Daily Telegraph“ ausführte, unter dem Einfluß von Paris die Mächte der Kleinen Entente unter dem Gesichtswinkel, daß Ungarn oder Bulgarien ähnliche Forderungen stellen würden, einer deutschen Aufrüstung besorgt entgegensehen.

Wenn infolge der von Frankreich eingenommenen Haltung — so schreibt der „Daily Telegraph“ weiter — der englische wie auch der italienische Plan erledigt zu sein scheinen, so sei man weder in Rom noch in London völlig pessimistisch darüber gestimmt.

betrachte man das französische Vorgehen in einem härteren Maß als ein taktisches Manöver, um ein Höchstmaß von Garantien herauszuschinden und gleichzeitig ein Mindestmaß der deutschen Wiederanrüstung zu erreichen.

Der diplomatische Korrespondent des sozialistischen „Daily Herald“ glaubt, darüber unerrätlich zu sein, daß Frankreich auf der künftigen, jetzt am 29. Mai verfallenden Sitzung der Generalkommission der Abrüstungskonferenz eine umfangreiche Erklärung über angelegliche deutsche Rüstungen vorlegen werde, und daß auch dann das berühmte und so oft zitierte Dossier wieder eine große Rolle spielen werde.

Herr Gumbel aus Heidelberg in Frankreich

Meldung des D.N.S.

Paris, 25. April.

In der Sitzung des Rhône-Departementsverbandes der Liga für Menschenrechte, in der bekanntlich der Rechtsanwalt Edouard Herriot wegen seiner Jugendschuld zum Rabinet Doumergue beschloffen worden ist, hat der als jüdischer Emigrant in Frankreich lebende berühmte frühere Professor an der Heidelberger Universität, Gumbel, Erklärungen abgegeben, gegen die sich die Zeitung „Le Jour“ mit aller Schärfe wendet.

Aber er hat eine noch viel größere Unlegenheit bewiesen. Denn bei Schluß der Tagung wurde eine Entschliessung angenommen, die Herriot wegen seiner Teilnahme an dem Rabinet Doumergue direkt verurteilt. Der Verleumdungsband der Liga für Menschenrechte forderte den Ausschluß des Bürgermeisters von Lyon der doch eines seiner ältesten Mitglieder ist, und Herr Gumbel hat sich natürlich dieser Entschliessung angeschlossen.

Wirtschaftsfragen vor dem Pariser Ministerrat

Drahtbericht auf Pariser Vertreter Paris, 25. April.

Die französische Regierung, die heute wieder zu einem Ministerrat zusammengetreten ist, hatte sich in der Hauptsache mit wirtschaftlichen Fragen zu beschäftigen. Der Handelsminister Lamoureux berichtete über seine Reise nach Mailand und den Abschluß eines neuen Wirtschaftskommens mit Italien zum Ausgleich der Außenhandelsbilanz zwischen den beiden Ländern.

den Anzuch der „Pariser Genossenschaftsbank“.

Dieses Institut, das über 110 000 Einleger und 30 Millionen Einlagegelder verfügt, ist dieser Tage aus politischen Gründen in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Der Hauptgrund, nämlich der sozialistische Gewerkschaftler der U. G. L., hatte zur Spaltung der „antifaschistischen Propaganda“ und zur Organisation der zahlreichen Streikbewegungen der letzten Wochen harte Abzüge von seinen Konten vorgenommen und damit eine Panik unter den übrigen Kunden ausgelöst.

Rücktritt des spanischen Kabinetts

Meldung des D.N.S.

Madrid, 25. April.

Das Kabinet Leroux hat heute dem Staatspräsidenten seinen Gesamttritt erklärt, der von diesem auch angenommen wurde. Die Gründe hierfür sind in den Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kabinet und dem Präsidenten über das Annexionsgesetz zu suchen.



Leroux

sind in den Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kabinet und dem Präsidenten über das Annexionsgesetz zu suchen.

Ueberfall auf das Rote Kreuz in Pittsburg

Neusort, 25. April. 150 Männer und Frauen rückten in Pittsburg (Kansas) am Dienstag die Bundesflagge des Roten Kreuzes. Die verlangten Unterwürfungen. Das gesamte Mobiliar wurde zerstört und ein Hilfsstellenleiter, der eine Tränengasbombe in die Menge werfen wollte, bewußtlos geschlagen. Die Polizei räumte das Gebäude.

Die Bäcker spenden 250 000 RM

Meldung des D.N.S.

Berlin 24. April.

Reichsminister Dr. Goebbels empfing heute den Präsidenten des Germanio-Verbandes Deutscher Bäckereiverbände, Gräber, und den Reichshandwerksführer Schmidt.

Präsident Gräber machte Dr. Goebbels die Mitteilung, daß die Deutschen Bäckereiverbände neben den namhaften Geld- und Sachspenden, die von den einzelnen Mitgliedern für das Winterhilfswerk zur Verfügung gestellt worden sind, noch eine Sonder-spende in Höhe von einer Viertelmillion RM aufgebracht haben.

Dr. Goebbels sprach dem Präsidenten Gräber als Vertreter der Deutschen Bäckereiverbände Anerkennung und Dank aus und erklärte, daß diese 250 000 Mark für die Beschaffung zusätzlicher Rationierungsmittel für besonders bedürftige Kinder Verwendung finden sollen.

Eislothringerische Autonomisten zur Saarfrage

Strasbourg, 25. April.

Seit langem versuchen eislothringerische und deutsch-lothringerische Blätter auf Grund ihrer besonderen Kenntnis der Verhältnisse im benachbarten Saargebiet, die französische Öffentlichkeit über die wahre Stimmung der Saarbevölkerung aufzuklären und vor Illusionen zu warnen. Einen besonders eindringlichen Versuch in dieser Richtung bedeutet eine am Sonntag in Strasbourg beschlossene Kundgebung von über 600 Vertretern der Unabhängigen Landespartei und der mit ihr vereinigten Autonomistischen Kampfgemeinschaft. Es wird nachdrücklich betont, daß die gerechte Lösung der Saarfrage eine unbedingte Voraussetzung des Ausgleichs zwischen Frankreich und Deutschland sei, dieser wesentlichen Forderung des Grenzlandes Eislothringen. Nur durch friedliche Verhandlungen könnten die großen wirtschaftlichen Belange Frankreichs und namentlich Eislothringens im Saargebiet gewahrt werden. Ein Abstimmungskampf würde aber die schon vorhandene Erregung erheblich steigern. Den deutsch-französischen Gegensatz verschärfen und dadurch solche friedlichen Verhandlungen erschweren oder gar unmöglich machen. Aus diesen Erwägungen heraus wird Frankreich empfohlen, freiwillig auf die Abstimmung zu verzichten, deren Ergebnis ja doch nicht mehr zweifelhaft sein könnte. Eine solche befreiende Tat würde einer schweren Belastung der deutsch-französischen Beziehungen ein Ende bereiten und könnte zu einem praktischen Zeugnis deutsch-französischer Annäherung und Zusammenarbeit werden.

377 Häuser niedergebrannt

Belgrad, 25. April.

Wie die „Breme“ berichtet, hat der Brand in Kraljevac, einem Ort im Nordwesten Südbanien, riesige Ausmaße angenommen. Das Feuer zerstörte 377 Häuser und vernichtete alle Lebensmittel, und Futtervorräte der Bevölkerung. 33 Feuerwehrleute aus der näheren und weiteren Umgebung des Ortes hatten an der Bekämpfung des Flammenmeeres teilgenommen. Infolge des starken Windes waren jedoch alle Anstrengungen vergeblich geblieben. Das rote Kreuz leitete bereits eine Hilfsaktion ein, an der sich auch die Kupaflotta und der Senat in Belgrad beteiligten. Der durch das Feuer entstandene Schaden kann zur Zeit noch nicht annähernd abgeschätzt werden.

Der Brand wurde durch Kinder verursacht, die mit Streichhölzern gespielt hatten. Auch aus anderen Teilen des Staates werden infolge der Hitze folgenschwere Brände gemeldet. In Banja Luka in Bosnien zerstörte das Feuer einen Wald mit 300 000 Stämmen. Bei Esseg an der Drau brannte eine Kaminfabrik nieder.

Die Polizeijagd nach Dillinger

Chicago, 25. April.

Die Jagd nach dem berühmten Schwerkrebener Dillinger erweist sich nunmehr über fünf Staaten der Union. Ein kleines Heer von 5000 Polizisten und Freiwilligen verfolgt auch die kleinste und irgendwie mögliche Spur, die sich aus den Tausenden von Meldungen über das Aufsuchen der Räuberbande ergibt. Hundert Bandenmitglieder sind in einem geheim gehaltenen Hauptquartier an der Arbeit, ohne daß es ihnen möglich gewesen ist, den gegenwärtigen Aufenthaltsort Dillingers festzustellen. Inzwischen verbreitet sich in den Kleinstädten des Mittelwestens Panikstimmung. Selbst die Heimatstadt Dillingers, Moxesville im Staate Indiana, hat am Entschluß von Rationalgarde oder Staatspolizei zum Schutze gegen eine etwaige Rückkehr ihres ungerateten Sohnes. Auch andere Städte haben sich bereits gegen einen Ueberfall der Bande in Verteidigungsbereitschaft gesetzt.

Zusatzabkommen zum deutsch-türkischen Handelsvertrag

Berlin, 25. April. Nach wehrmöglichen Verhandlungen ist in Ankara ein Zusatzabkommen zum deutsch-türkischen Handelsvertrag am 19. April abgeschlossen worden. Das Abkommen, das ratifiziert werden muß, wird bereits am 1. Mai vorläufig in Kraft gesetzt.

Die Jehn-Schilling-Note als Muster ohne Wert

Budapest, 24. April. Die Budapest Polizeihauptmannschaft erhielt dieser Tage von der österreichischen Nationalbank eine der neu herausgegebenen Jehn-Schilling-Noten mit dem Stempel „ausgedruckt“ Muster ohne Wert. Darob bei den die Post öffnenden Polizeibeamten großes Erschrecken und schließlich eine Panik. Erst als dem mit einem anonymen Briefschreiber eingereicht, daß die österreichische Nationalbank die Jehn-Schilling-Note der Budapest Polizei überhand hatte, um ihr die Möglichkeit zu geben, eventuellen Fälschungen der neu herausgegebenen Note nachzugehen zu können.



Mannheim, den 25. April.

Frühling in der Strafe

Als erste willkommen, lehnfüchtig erwartete... Die Strafen sind heute ein Ort der Hoffnung...

Urgeschichtliche Funde beim Bau der Autobahn

In den letzten Wochen sind bei den Erdarbeiten... verschiedene Gebrauchsgegenstände und Schmuckstücke...

Polizeibericht vom 25. April

Berechtigungsprüfung. Bei einer in der gestrigen... Hundsjagd. Dem Hundbüro des Polizeipräsidiums...

Fühbare Kundenwerbung

Wer nicht hören will, muß fühlen! Diese alte Erfahrung... Förderung des Kleinwohnungsbaues durch Reichsbürgschaften

Förderung des Kleinwohnungsbaues durch Reichsbürgschaften

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Der Herr Reichsarbeitsminister hat im Auftrusse...

Frontsoldaten abenteuern durch die Welt

Seltene deutsche Schicksale in fernen Zonen • Von Fregattenleutnant a. D. Rudolf Cerny

Ohne erzählt kurz und schlicht die Vorgänge bei dem bewachten Patrouillengang am Tschedel-Pelange... Einmal kam Abd el Krims durch das Lager...

Inseln des Gefangenelagers die französischen... Abd el Krims Generalstabschef... Die Regel wird sein, keinen Vertrag zu schließen...

Abd el Krims Generalstabschef

Legionär Klemm, ehemaliger deutscher Frontsoldat... Bald gewann er sich das Vertrauen seines neuen Kriegsgesellen...

Eigenheim und Bausparkasse

Im Kasinoaal sprach gestern Dr. E. Picht über die Förderung des Eigenheimbaues... Das ist doch gewiss für die Sache selber wie als Konjunkturzeichen sehr erfreulich...

fungstätigkeit, die die GdZ entwickelt hat. Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß in England und Amerika die Bausparstoffe überhaupt die Sparfasse...

** Ihren 80. Geburtstag begeht morgen in Lörracher Rüstigkeit und geistiger Frische Frau Apollonia Becker, T. 2, 15. In Würzburg bei Worms...

Karhaus u. Hundseck behaglich u. gastlich im Schwarzwald, 900 m über dem Meeresspiegel

2. Deutscher Schwere Artilleristen Tag



In Dresden werden sich vom 2. bis 4. Juni zum zweiten Male nach dem Kriege, zum ersten Male im neuen Reich, die ehemaligen Angehörigen der nicht mehr bestehenden deutschen schweren Artillerie zu einer großen Wiedersehensfeier vereinigen.

Kameradschaftsabend der Stadtkasse

In den Räumen des Stiechenbräu wurde der erste Kameradschaftsabend der Stadtkasse abgehalten. Der Hülle vor Jahren darauf gedacht, daß Angestellte und Beamten außerhalb des Dienstes gewöhnlich zusammenkommen können, um sich gegenseitig kennen zu lernen?

Im Mittelpunkt des gemächlichen Teils des Abends stand eine kleine Rundfunkübertragung über die größeren und kleineren Schandtagen, oder die guten und schlechten Eigenschaften der Kameraden der Stadtkasse.

Vorbereitung der Schüler für den Feiertag der nationalen Arbeit

Unterrichtsminister Dr. Bacher hat an die ihm unterstellten Schulen einen sehr begrüßenswerten Brief über den Feiertag der nationalen Arbeit am 1. Mai geschrieben, worin er darauf hinweist, daß in diesem Jahre der 1. Mai besonders feierlich begangen werde.

Wer rastet, der rostet!

Wozu Fortbildungskurse für Arbeitslose durch das Arbeitsamt Mannheim?

Das Arbeitsamt Mannheim bietet uns um Aufnahme folgender beachtenswerten Aufschrift:

Im Gegensatz zu dem in der Weimarer Verfassung enthaltenen verhängnisvollen „programmatischen“ Arbeitsversprechen forcierte die nationalsozialistische Regierung durch Arbeitsbeschäftigung praktisch dafür, daß jedem arbeitswilligen Volksgenossen sein Recht auf Arbeit wird.

Schon seit Jahren leistet die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung Zuschüsse zur Durchführung von Fortbildungskursen für Arbeitslose, die sich von einer großen Zahl ehrlich für um Arbeit mühevoller Volksgenossen befreit werden.

Especially ist sowohl das rege Interesse an dem freiwilligen Besuch dieser Kurse als auch der Vermittlungserfolg, der in enger Zusammenarbeit zwischen Arbeitsnachweis, Kurzarbeiter und Arbeitslosen erreicht wurde.

Hier lassen sich aber auch jene notorischen Draufgänger festhalten, die — ja sehr an Wohlstand und Summelei gewöhnt — jeder Arbeit grundsätzlich aus dem Weg gehen. Diese Menschen gilt es an die Hand zu nehmen.

Über die wichtigsten vom Arbeitsamt Mannheim eingerichteten und durchgeführten Kurse wird nachstehend berichtet: Im Werkbetrieb der Firma Sulzer, Ludwigshafen a. Rh., hämmern, drehen, feilen, nisten arbeitslose Metallarbeiter in zwei Kurssen unter Leitung je eines Lehrmeisters sowie eines fachkundigen Arbeiters.

nationalen Arbeit diese alten Volksbräute den Schülern und Schülerinnen nahebringen und ihren sinnbildlichen Gehalt auf unsere Zeit anwenden.

Vorschläge für eine erbbiologische Bestandsaufnahme

Beachtliche Vorschläge für die Schaffung einer einigermaßen zuverlässigen deutschen Rassenstatistik veröffentlicht Oberregierungsrat Dr. Keller, Berlin, im „Deutschen Volksblatt“.

Dr. Keller empfiehlt die Einführung von Personalbogen über die Abstammung für sämtliche Reichsdeutsche und die Einrichtung von erb- und rassenbiologischen Kartieren. Diese Personalbogen wür-

entsprechende Verhältnisse und Einrichtungen angehende für die Arbeitslosenunterstützung überließ, wird es möglich, in einem weiteren Kurss etwa 30 hessische Metallarbeiter zu schulen.

Unter dem Motto „Schweißfirma“ findet im Rahmen der Fortbildungskurse arbeitsloser Techniker in den Abteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Vermessung, Hoch- und Tiefbau statt.

Theoretisch steht zur Aufgabe, eine Fabrik von Grund auf zu errichten, die Vermessungen, Konstruktionen, Kalkulationen durchzuführen und an einzelnen Beispielen praktisch zu erproben.

Die Fürsorge des Arbeitsamts erstreckt sich ebenso auf die kranken und Schwachen. Zwei Kurse, die durchweg gut besucht sind, vermitteln den zum Teil längere Zeit außer Arbeit stehenden Schreibern Fachkenntnisse und praktische Fertigkeiten, wie Zeichnen, Kollieren, Anfertigen von Inventarlisten, Tabellen, etc.

Was die vom Arbeitsamt Mannheim eingerichteten kaufmännischen Fortbildungskurse betrifft, so richtet sich die Weiterbildung arbeitsloser Kaufleute hauptsächlich auf Stenografie (60 bis 180 Sten.), Maschinenschriften, Platanischnit, Buchhaltung, Steuerkunde, Wirtschaftsrecht und andere einschlägigen Fächer.

Der Andrang von Teilnehmern ist in Anbetracht der immer noch wenig günstigen Beschäftigungslage für kaufmännische Angestellte besonders groß, so daß oft über ein Dutzend Kurse notwendig sind, um die große Zahl hessischer Kaufleute durch Schulung vermittlungszweck zu erhalten.

Ein Wort noch über den Zweck der Kurse für Jugendkinder, die keine Lehrstelle erhalten konnten. Kameradschaft, Sport und Gewöhnung an regelmäßige Arbeit lassen sich nicht immer zu Hause erlernen; sie aber sind die Vorbedingungen zum tüchtigen Handeln und schaffensfröhlichen Volksglied. Deshalb Eltern:

Schick eure schulentlassenen Jungen zur Berufsberatung im Arbeitsamt!

Am 28. April findet die „Braune Messe“ statt, auf der auch das Arbeitsamt Mannheim ausstellt. Die Arbeitslosen anderer gewerblicher Fortbildungskurse wollen gerade Ihnen, den Betriebs- und Wirtschaftsführern, Unternehmern und Handwerkern durch Schaulagerung Ihrer Standardarbeiten zeigen, daß sie voll auf der Höhe ihrer fachlichen Ausbildung stehen.

den sich von den Gesundheitsämtern und Familienkassenbüchern dadurch unterscheiden, daß sie obligatorisch sind, und daß die Eintragungen durchweg von beamteten Ärzten gemacht werden und die Folgen an amtlicher Stelle aufbewahrt sind.

1. Die Zahl der Rassenangehörigen, ihre Verteilung nach Gegenden, nach Stadt und Land, ihre Zunahme und Abnahme festzustellen;

Eingefandt

Gauzelei und wissenschaftliche Mikologie Zu Ihrer Meldung „Das berufsmäßige Wagtögen ist in Berlin vom 1. Mai ab verboten“ ist zu sagen, daß für Baden, das schon seit Ende des vorigen Jahrhunderts den sogenannten „Gauzelei-Paragrafen“ in das Strafgesetz aufgenommen hat, dieses Verbot nicht maßgebend ist, da in Baden seit-

Filmrundschaue

Kopie: „Der Doppelgänger“ Daß in diesem Film die Revolver eigentlich nicht häufiger knallen, keine schweren Jungens bedächtig durchschneidet rechts und links zu Boden sinken, mit ihrem Blut die feindlichen Perforationslöcher einer höfeganten Jungenswohnung im Londoner Westend nehen, nimmt eigentlich Wunder. Denn es wird verdammt viel mit dem Schießeln in dieser Handlung herumgeschickelt. Und das ist auch nötig, wenn man bedenkt, daß eine sportwichtige Ausrüstung ihren Besitzer in London, den sie absolut verrotten will, plötzlich auf Grund der nebulösen Vermutungen eines ängstlichen Privatdetektivs für seinen eigenen Doppelgänger hält, während sie in seiner Wohnung die tollsten Abenteuer mit Ganoven und Pöbelganoven erlebt. Edgar Wallace, der unerschöpfliche verwegene Abenteuer in der Verbrecherwelt, hat auch den Vorwurf zu diesem Film geliefert, den der Regisseur G. S. Cmo ebenso lustig wie verdienstlich aufgezogen hat. Daß sich zum Schluß natürlich alles in Wohlgefallen auflöst, das wird aus den geübten Worten des Detektivs und einige Gauner entlarvt und gefast werden, ist selbstverständlich. Das hat auch der selige Edgar Wallace so gewollt.

Die Darstellung wird von bewährten Kräften besorgt. Georg Alexander ist ein smarter Jungeselle, der endlich doch noch von dem neckischen Cupido zur Strecke gebracht wird und das Ansehen betraut. Camilla Horn ist blond und temperamentvoll, ein überzeugendes frisches Mädchen aus Australien, Gerda Ruza gewinnt einer Fotoplattier gute fachliche Wirkungen ab. Und Theo Lingens ist ein köpfiger Detektiv, dem bei jedem verdächtigen Verdacht das Dosenrohr in die Arme rutscht.

Im Programm ein botanischer Kulturfilm und die Wochenchau der Emfeka. ewl.

Sinweis

Planetarium. Am Samstag findet der 18. Planetariumsabend für Erwerbslose statt. Noch einleitend musikalischen Darbietungen bringt Ehe Zettler Gräber- und Kelleres in Pflanz Rundhart zum Vortrag. Den Abend beschließt eine Filmvorführung.

Was hören wir?

Donnerstag, 26. April

- Reichshofener Stuttgart 7.15: Frühkonzert (Schallpl.). — 10.10: Schullaut. — 10.40: Sonate von Schumann. — 11.10: Wieder von Schumann und Wagner. — 12.00: Mittagskonzert. — 12.30: Norddeutsche Volkslieder (Schallpl.). — 14.00: Teufel und Ratten. — 15.00: Abendkonzert. — 15.30: Robert Schumann. — 16.00: Mattheis Gluck. — 16.30: Wiener Walzer (Schallpl.). — 18.15: Romantik und Klassik. — 18.30: Schallpl. — 19.00: Kreislerkonzert. 2. Teil: 9 Uhr morgens im Musiktheater. — 19.30: Wieder und Pöbel auf der Bühne. — 20.00: Vortrag über Cello. — 20.15: Reichshofener Stuttgart. — 21.00: Reichshofener Stuttgart. — 21.30: Reichshofener Stuttgart. — 22.00: Reichshofener Stuttgart. — 22.30: Reichshofener Stuttgart. — 23.00: Reichshofener Stuttgart. — 23.30: Reichshofener Stuttgart. — 24.00: Reichshofener Stuttgart.

Reichshofener Rott

- 6.30: Schallpl. — 7.00: Schallpl. — 10.10: Schullaut. — 10.45: Wie und die Welt. — 12.00: Unterhaltungskonzert. — 13.00: Mittagskonzert. — 17.00: Ein Steinweg erzählt. — 17.30: Belpersonen. — 18.00: Zeitwende. — 18.30: Der Student spricht. — 19.00: Abendkonzert. — 22.00: Musikalische Jubiläum. — 23.00: Wie und die Welt. — Bremer Stadtmusikanten. — 24.00: Nachtmarkt.

Reichshofener Röhren

- 6.30: Schallpl. — 7.30: Schallpl. — 10.10: Schullaut. — 12.00: Mittagskonzert. — 13.30: Schallpl. — 14.00: Reichshofener Stuttgart. — 15.00: Reichshofener Stuttgart. — 17.30: Das neue München. — 17.50: Zum 50. Geburtstag des Komponisten Paul Schuller. — 18.30: Volkslieder. — 19.00: Unterhaltungskonzert. — 23.00: Nachtmarkt.

Deutsches Land

- 6.30: Frühkonzert. — 8.00: Schullaut. — 10.10: Reich und Sprache der Arbeit. — 11.30: Reich und Sprache der Arbeit. — 12.00: Teufel, italienische und russische Götter (Schallpl.). — 14.00: Unterhaltungskonzert (Schallpl.). — 15.15: Junges Mädchen. — 15.45: Rufe und Arbeit. — 17.00: Teufel und Ratten. — 17.30: Schallpl. — 17.45: Wieder u. d. Welt. — 18.30: Stunde der Schokolade. — 19.00: Ödologie am Sonntag. — 22.00: Der Handballport. — 23.00: Aus London: Deutsche und englische Studenten singen.

Wien

- 20.00: Die familiäre Oper aus drei Jahrhunderten. — 22.15: Abendkonzert.

Zum 1. Mai DAF Festzüge RM. 48.50, RM. 65.— Ferner vorschrittunsmäßige DAF Mützen / Hemden Krawatten Krage / Socken Engelhorn = Marm Mannheim O 5, 4-7

Weiter starke Rückflüsse zur Reichsbank

Berlin, 25. April. Nach in der dritten Aprilwoche waren die Rückflüsse der Reichsbank mit 124,4 Mill. auf 3.021,2 Mill. A ziemlich erheblich, so daß insgesamt genommen die Januarsprache der Reichsbank zum Ende des ersten Vierteljahres im Laufe des April wieder völlig ausgeglichen ist. Im einzelnen ging der Bestand an Wechseln und Schecks um 11,0 auf 2.925,5 Mill. A zurück, der Bestand an Reichsbankschulweihen um 1 auf 6,1 Mill. A, und bereinigt an Lombardforderungen um 2,5 auf 7,5 Mill. A. Der Bestand an bedingungslos fälligen Wertpapieren mehr erneut einen Rückgang um 17,7 auf 22,1 Mill. A an. Dies dürfte in Zusammenhang stehen mit einer größeren Nachfrage nach Staatsanleihen. Nebenbei darf man auf diesem Rückgang nicht ohne weiteres, daß die Reichsbank den Wertpapierbestand wieder ausfüllen beabsichtigt.

Die Reichsbanknoten und Wertpapierebestände annehmen nach 125,5 Mill. A in der Reihen der Reichsbank zurückzuführen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 121,0 auf 2.027,7 Mill. A und derjenige an Reichsbankschulweihen um 4,6 auf 64,0 Mill. A vermindert. Der Umlauf an Wechseln um 2,5 auf 7,5 Mill. A, der Umlauf an bedingungslos fälligen Wertpapieren um 17,7 auf 22,1 Mill. A, während der Bestand an bedingungslos fälligen Wertpapieren eine kleine Steigerung um 0,1 auf 5,8 Mill. A erfahren hat.

Burbach Kall AG. Magdeburg

Magdeburg, 25. April. (Sig. Reich.) Die Burbach Kallwerke AG. Magdeburg, legt nunmehr gleichzeitig die Wirtschaftsjahre für 1932 und 1933 vor. Der für 1932 ausgewiesene Reinerlös von 6.015 Mill. A konnte in 1932 bei 4.590 (i. B. 5.402) Mill. A Vorkaufleistungen bis auf den Rest von 148.000 A abgedeckt werden. Die Gesamtergebnisse des Burbach-Konkordats am 31. März 1933 betragen 130.555,000 Tausendbel. während für den 31. Dezember 1932 auf 179.204,000 Tausendbel. Trotz der erfolgten Stilllegung des Werkes Deutschemann konnte die Wirtschaft auch bei dem gebieterischen Rückgang ihren Betrieb nicht voll beschließen. Die mehr als 1000 Arbeiter, insbesondere bei den Hauptwerken, jährliche Reizeitschichten einlegen. Die Hauptwerke der Burbach Kallwerke des Deutschen Kallwerks AG. m. b. H. steht im Einklang mit 35.139 gegen 35.890 Mill. A zu Buch. Verbindlichkeiten gegenüber Banken betragen nur noch 36.728 gegen 48.571. Die kurzfristigen Kredite haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14.281 Mill. A verringert. Das Gesamtvermögen betrug im 31. März 1933 gegen 24.578 Mill. A wenig verändert.

Rückkehr nach Berlin

Berlin, 25. April. (Sig. Reich.) Die Wirtschaft der Reichsbank für 1932 und 1933 vor. Der für 1932 ausgewiesene Reinerlös von 6.015 Mill. A konnte in 1932 bei 4.590 (i. B. 5.402) Mill. A Vorkaufleistungen bis auf den Rest von 148.000 A abgedeckt werden. Die Gesamtergebnisse des Burbach-Konkordats am 31. März 1933 betragen 130.555,000 Tausendbel. während für den 31. Dezember 1932 auf 179.204,000 Tausendbel. Trotz der erfolgten Stilllegung des Werkes Deutschemann konnte die Wirtschaft auch bei dem gebieterischen Rückgang ihren Betrieb nicht voll beschließen. Die mehr als 1000 Arbeiter, insbesondere bei den Hauptwerken, jährliche Reizeitschichten einlegen. Die Hauptwerke der Burbach Kallwerke des Deutschen Kallwerks AG. m. b. H. steht im Einklang mit 35.139 gegen 35.890 Mill. A zu Buch. Verbindlichkeiten gegenüber Banken betragen nur noch 36.728 gegen 48.571. Die kurzfristigen Kredite haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14.281 Mill. A verringert. Das Gesamtvermögen betrug im 31. März 1933 gegen 24.578 Mill. A wenig verändert.

Bischoff & Hensel AG. Mannheim

Mannheim, 25. April. (Sig. Reich.) Die Bischoff & Hensel AG. Mannheim, legt nunmehr gleichzeitig die Wirtschaftsjahre für 1932 und 1933 vor. Der für 1932 ausgewiesene Reinerlös von 6.015 Mill. A konnte in 1932 bei 4.590 (i. B. 5.402) Mill. A Vorkaufleistungen bis auf den Rest von 148.000 A abgedeckt werden. Die Gesamtergebnisse des Burbach-Konkordats am 31. März 1933 betragen 130.555,000 Tausendbel. während für den 31. Dezember 1932 auf 179.204,000 Tausendbel. Trotz der erfolgten Stilllegung des Werkes Deutschemann konnte die Wirtschaft auch bei dem gebieterischen Rückgang ihren Betrieb nicht voll beschließen. Die mehr als 1000 Arbeiter, insbesondere bei den Hauptwerken, jährliche Reizeitschichten einlegen. Die Hauptwerke der Burbach Kallwerke des Deutschen Kallwerks AG. m. b. H. steht im Einklang mit 35.139 gegen 35.890 Mill. A zu Buch. Verbindlichkeiten gegenüber Banken betragen nur noch 36.728 gegen 48.571. Die kurzfristigen Kredite haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14.281 Mill. A verringert. Das Gesamtvermögen betrug im 31. März 1933 gegen 24.578 Mill. A wenig verändert.

Frankfurter Börse

Table with 2 columns: Aktien and Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Aktien and Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Montan-Aktion

Table with 2 columns: Aktien and Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Aktien freundlich, Renten knapp gehalten

Bei kleinem Geschäftsumfang Interesse nur für Aktien / Neubesitz wieder schwächer

Mannheim, 25. April. Die Börse fand auch heute wieder unter dem Eindruck der Geschäftslage, die Tendenz am Aktienmarkt blieb beschränkt. Neubesitzer der Aktienmarkt zeigen nicht mehr, sondern notierten 188,35. Die Tendenz am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt.

Frankfurt behauptet, Rendite schwach

Frankfurt, 25. April. Die Börse hält die Geschäftslage an. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt.

Berlin unbeeinträchtigt

Berlin, 25. April. Die Börse hält die Geschäftslage an. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt. Die Rendite am Rentenmarkt war ebenfalls beschränkt.

Devisen

Devisenmarkt. Reichsbank 4, Lombard 3, Privat 3 1/2, v. H.

Table with columns: Währung, Kurs, and other financial data.

Exportischeine weiser fest

Exportischeine weiser fest. Die Exportischeine weiser fest. Die Exportischeine weiser fest. Die Exportischeine weiser fest.

Freiverkehrskurse

Table with columns: Aktien and Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with columns: Aktien and Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Berliner Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Londoner Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Frankfurter Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Hamburger Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Frankfurter Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Hamburger Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Frankfurter Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Hamburger Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Frankfurter Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Hamburger Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Frankfurter Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.

Hamburger Metallbörse vom 25. April

Table with columns: Metall, Preis, and other financial data.



Es gehört nun einmal zum Manne, der sein Denken und Handeln auf Lebenserfolg einstellt, daß er seinem Äußeren ein gepflegtes, ein sympathisches Gewand gibt! Wie ein freundliches Lächeln, erschließt eine qualitätsbetonte Kleidung uns die Sympathie unserer Umwelt. Ich betrachte es als die Aufgabe meines Berufes die vom „Äußeren“ abhängige Lebensfreude des Mannes zu erhöhen.

SIEBERT
Der Schneider



Die Wolf-Gewölbe
K 1.4

Steppdecken
E. Rihm

Steppdecken
aus der Quelle immer vorrätigste Steppdecken-Mischer mit elektrisch Betrieb

Offene Stellen

Kohlengroßhandlung
sucht
tüchtigen Stadtvertreter
Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. F O 163 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Mädchen
oder junge Frau, a. einen Haushalt führen l. auch übergeh. An-gebote u. F P 184 an die Geschäftsstelle.

Stellengesuche

Zuverl. Kaufmann
mit 7000-10 000 RM in bar, der außerdem die Bilanzübernahme eines Betriebes, falls noch hier bringen kann, sucht Verbindung mit ge-nehmter Großhandlung mit gutem Betriebsapparat. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fräulein
(Werin) mit guter Allgemeinbildung, häuslich u. anpassungs-fähig, sucht Pflanzenschutz in treuenergebenem Haushalt. Angebote unter E K 135 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mädchen
hat 5 Jahre bei mir war, sehr fleißig u. pünktlich, in Küche u. Haushalt durchaus selbständ., auch nähen kann, polsternde Bekleidung zum 1. Mal. Angebote unter Q P 56 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Immobilien

Baupartner gesucht
In einem geräumigen 4-Zimmerhaus mit all. Komfort vermehren die monatl. nur RM 90.--. Erste Wohnlage Mannheim. Angeb. unter H A 67 an die Geschäftsstelle.

Bilanzsicher
wird jeder Journalbuchhalter in ungen. Stunden durch
GRÖNE
Mannheim Teller 7.14
Telefon 6412
Pneumatik montieren.

Beim Umzug

findet man in allen Ecken und Enden Gegenstände, für die man im neuen Heim keine Verwendung mehr hat. Auch aus diesen alten Sachen läßt sich gewiß noch Geld machen. Eine kleine Anzeige in der NMZ unter den beiden Rubriken

Verkäufe und Tausch

bringt Sie mit vielen Interessenten für diese Objekte in Verbindung. Eine kleine Anzeige in der Neuen Mannheimer Zeitung kostet nicht viel und ist bestimmt erfolgreich

Vermietungen

Friedrichsplatz 16
Wohners schöne 5-Zim.-Wohnung.
in sehr gut. Bau-stand zu verkaufen. Ansuchen bei: **Wohnungsbauverein**, Waldhofstr. 7, 2. Et., 10. Tel. 205 95 30.

5-Zim.-Wohnung
mit schön. Aus-stattung, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne, helle Wohnungen
3 u. 4 Zimmer u. Küche, an ruhiger Straße, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Martin, Waldhofstr. 7
Damen-Fahrrad gut erh. an perf. Zustand. Nr. 4, 2. Et., 10. Tel. 205 95 30.

Wohnungen
leber mit 2-Zim. u. Küche, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-Zim.-Wohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

8-Zimmer-Wohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne 7-Zimmer-Wohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

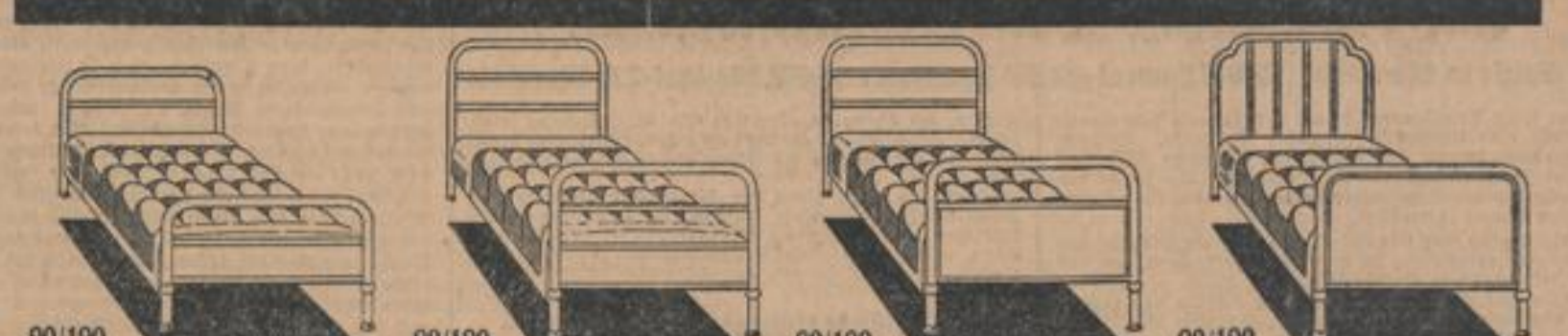
5-Zim.-Wohnungen
in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-Zimmerwohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-Zimmerwohnungen
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Dieses Metallbett 90/190
weißlackiert, 33 mm Stahlrohr einseitlich Spiralfedermatratze kostet b. uns **13⁵⁰**

Dieses Metallbett 90/190
weißlackiert, 33 mm Stahlrohr mit Fußbrett, einseitl. Spiralfedermatr. kost. b. uns **16⁷⁵**

Dieses Metallbett 90/190
weißlackiert, 33 mm Stahlrohr mit Fußbrett, einseitl. Spiralfedermatr. kost. b. uns **20⁷⁵**

Dieses Metallbett 90/190
weißlackiert, 33 mm Stahlrohr mit Fußbrett, einseitl. Spiralfedermatr. kost. b. uns **24⁵⁰**

Beiffedern

Graue Federn für Kissen geeignet Pfd. **-.50**

Entenfedern sehr weich u. füllkräftig Pfd. **1⁹⁵**

Gänsefedern gute füllkräftige Ware, halbweiß Pfd. **2⁴⁵**

Gänse-Halbdauen rein weiß, voll u. flaumig, sehr füllkräftig Pfd. **4⁵⁰**

Weiße Gänsefedern volle flaum Qual., sehr füllkräftig, besonders preiswert Pfd. **2⁸⁵**

Federbetten

Kopfkissen 80/80 mit grauen Federn gefüllt **2⁹⁵**

Kopfkissen 80/80 federdichter Inlett mit weichen Federn gefüllt **4⁵⁰**

Kopfkissen 80/80 federdichter Inlett in verschied. Farben mit halbwelßen Gänsefedern gefüllt **6⁹⁵**

Deckbett 130/180 federdichter Inlett mit 5 Pfd. weichen Federn gefüllt **13⁹⁰**

Deckbett 130/180 federdichter Inlett in verschiedenen Farben lieferbar, mit 5 Pfd. weichen Mischfedern gefüllt **15⁹⁰**

Deckbett 130/180 federdicht, farbiger Inlett mit 5 Pfd. weichen Gänsefedern gefüllt, besonders preiswert **19⁸⁰**

Steppdecken

Unsere bewährten Standardqualitäten!

Steppdecke „Lore“ 150/200, beidseits solider Spezialsat. in verschiedenen Farben vorrätig. große Steppkaros **12⁹⁰**

Steppdecke „Martha“ 150/200, Oberseite moderne Kunstseide, Rückseite solider Spezialsat. in vielen Farben vorrätig, moderne Stepp-einteilung **14⁹⁰**

Steppdecke „Ruth“ 150/200, Oberseite besonders gute modern gemusterte Kunstseide, Rückseite solider Spezialsat. Füllung gute Krauswolle, eine besonders leichte Decke **19⁵⁰**

Steppdecke „Margot“ 150/200, Oberseite besonders gute herrlich gemusterte Kunstseide, Rückseite solider Spezialsat. Füllung entlastete Schafwolle, besonders preiswert **24⁵⁰**

Daunen-Steppdecken in allen Preislagen und neuesten Ausführungen in großer Auswahl am Lager.

Steppdecke „Kreppon“ 150/200, Oberseite gute moderne Kunstseide, mit breiter Krepprolle, Füllung hervorragende leichte Krauswolle mit Knopfrand in herrlichen Farben, moderne Steppausführungen **29⁷⁵**

Beiffbarchent

Inlett, 90 cm breit rot, federdicke Qual. Meter **-.95**

Inlett, 90 cm br., federdicht in versch. Farb. vorrätig, Meter **1²⁵**

Inlett, 130 cm br., federdicht solide Körperware . . . Meter **1³⁵**

Inlett, 130 cm breit, federdicht solide Körperware, welche Qualität . . . Meter **1⁷⁵**

Inlett, 130 cm breit, solide federdicke Körperware, in den Farben rot, blau, gold, fräse vorrätig, besonders preiswert Meter **1⁹⁵**

Matratzen

Matratzen-Schoner 90/190 grauer Baumwollbezug . . . **2⁹⁵**

Auflege-Matratze 90/190 Stellig mit Keil, Fischgrat-dreil. Seegrassfüllung . . . **15⁵⁰**

Auflege-Matratze 90/190 Stellig mit Keil, Fischgrat-dreil. mit keimfreier Wolle gefüllt **19⁵⁰**

Auflege-Matratze 90/190 Stellig mit Keil, solide Jacquard-Drellbezüge, vorant-keimfr. Neutuchwollfüllung **24⁵⁰**

Kapok-Matratze 90/190 Stellig mit Keil, mit schönen Jacquard-Drellbeuzigen in versch. d. Farben lieferbar **36.-**

Kapok-Matratze 90/190 Stellig in Keil, halbleinend-reil, mod. Jacquardmst. Füllg. in rein Java-Kapok **48.-**

WRONKER
DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS
FÜR ALLE BEDARFSARTIKEL - MANNHEIM

Bedarfsdeckungs-scheine der Ehestandsdarlehen werden angenommen.

Kaufen Sie in Bettwaren nur gute Qualitäten, Sie haben mehr davon.

Schöne, sonn 9-Zim.-Wohnung
blauer Anstrich, zum 1. Juli 1964, voll. früber zu verm. 3120 D 2. 15, 1. Trepp., Fernspr. 203 88.

8-Zimmer-Wohnung
Grenzgebiet, Warmwassererfor-der, best. Wohnlage, Nähe Bah-hof, zum 1. 6. oder später preiswert zu vermieten. Näheres: **Zukunftstr. 16, part., 2.**

Schöne 7-Zimmer-Wohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohn-lage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

5-Zim.-Wohnungen
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-Zimmerwohnung
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohn-lage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-Zimmerwohnungen
mit 2. u. 3. Bad, in best. Wohn-lage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zimmer u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gebr. Motorrad
gut erh. unter 500 cm, möglichst mit Karbon-Motrich, von Leistungsfäh. 1500. Hirma gegen bar an kaufen gesucht. Angebote unter F J 158 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Lauf. Heiraten
durch die **Heirats-Vermittlung, Thomas, P. L. T.** **Heirats-Vermittlung, Thomas, P. L. T.**

Garage
für Kleinstwagen

3-4 Zimmer
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Zim. u. Küche
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-Zim.-Wohnung
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer
in best. Wohnlage, Nähe Bah-hof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Automarkt

Herrenfahrer
erhält. leistungsfähige Kleinstwagen

Gelogenheits-Kauf
Scheitler-Gim. 6. Juli 1964 in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ford-Lieferwagen
1500 cm, sehr preiswert

Auto-Blumenbach
Schwäbinger Str. 152

Auto-Blumenbach
Schwäbinger Str. 152

Auto-Blumenbach
Schwäbinger Str. 152

Beteiligungen

RM. 2000.- bis 3000.-
als Einlage bei kleiner oder mittlerer Beteiligung zu vergeben. Anfr., unter H X 45 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes

Perser-Teppiche
güte best. Preis

Stuhl, Teilhaber
mit ca. 5-10 000 RM, zur Erweiterung eines bestehenden Geschäftes, in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junker & Ruh Modell 34
1000 cm, sehr preiswert

Bazlen
in best. Wohnlage, Nähe Bahnhof zum 1. u. 2. Mal. Angebote unter Q X 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Umsatz leben! Den Markt beleben! An der Spitze marschieren! DIE MEDIZIN: Inserieren!